

# Dresden International

Ausgabe Oktober 2010



Dresden.  
Dresdner



## Aus den Partnerstädten

### Dresdner Studenten in der Partnerstadt Florenz

Vom 27. September bis zum 4. Oktober 2010 besuchte eine Gruppe von Studierenden der Italianistik der TU Dresden im Rahmen der von der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vorgesehenen Exkursion Dresdens Partnerstadt Florenz.



Einige Exkursionsteilnehmer im Giardino di Boboli in Florenz, Foto: Simona Bellini

In den sieben Tagen des Aufenthalts besichtigten die neun Studierenden, begleitet von der Sprachwissenschaftlerin Prof. Maria Lieber und der Italienischlektorin dott.ssa Simona Bellini, die wichtigsten Monumente der Stadt – Kirchen, Paläste, Museen – Streifzüge, die ihnen ermöglichten, die Stadt von ihren römischen Ursprüngen bis hin zur Gegenwart kennenzulernen. Bei der Exkursion fanden drei institutionelle Begegnungen statt: ein Inter-

view mit der Bürgermeisterin für Jugend, Wissenschaft und Forschung der Stadt Florenz, Cristina Giachi, eine Führung durch die italienische Sprachakademie Accademia della Crusca, die ihren Sitz vor den Toren der Stadt hat, und die Besichtigung des Kunsthistorischen Instituts Florenz/Max-Planck-Institut.

Die Bürgermeisterin Cristina Giachi empfing die Dresdner Besucher in einem der alten und ehrwürdigen Säle des Palazzo Vecchio und stellte sich den Fragen der Studierenden mit großem Engagement und beeindruckender Offenheit: die Themen umspannten sowohl das Leben von jungen Menschen in Florenz als auch die neuen Formen der Beziehung zwischen der florentinischen Bevölkerung und der politischen Führung der Stadt. Gerade an diesem Abend fanden an hundert verschiedenen Orten von Florenz Diskussionsforen statt, um gemeinsame Lösungen für konkrete Probleme der Stadt und der einzelnen Stadtviertel zu finden. Cristina Giachi lag außerdem sehr am Herzen zu betonen, dass Florenz nicht nur die Stadt der Kunstschatze, sondern auch eine internationale Metropole mit einer breit gefächerten Universitätslandschaft und über 70.000 Studierenden ist.

Für die meisten Dresdner Studierenden war dies die erste Reise in die toskanische Hauptstadt – nach den vielen Entdeckungen wird sicherlich bald eine neue folgen.

Die Exkursion wurde von der Landeshauptstadt Dresden, der Gesellschaft der Freunde und Förderer der TU Dresden e. V. und von der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften der TU Dresden gefördert.